AUF EINEN BLICK

BACCONTROL
Von: Speed
www.speed-onlineshop.de

Menge: 250 und 500 Milliliter in der Sprühflasche
Preis: 14,15 € bzw. 23,75 €

BEWERTUNG:

AUSSTATTUNG	PUNKTE
	5
PRAXISTEST	
	5
PREIS/LEISTUNG	
	5
GESAMTPUNKTE	**15**

Das Gütesiegel wird nur verliehen, wenn das Produkt mindestens 13 Punkte (von 15 möglichen) erreicht hat.

Das Mittel lässt sich mittels Sprühkopf sehr gut auf die betroffenen Stellen auftragen

Mit Sprühnebel gegen Mauke

Im Test am eigenen Pferd überzeugte **BacControl von Speed** durch einfache Handhabung, einen günstigen Preis und durch eine rasche Abheilung des von der Mauke betroffenen Beins

Text und Fotos: Ilja van de Kasteele

Mit Mauke hatte ich zu dem Zeitpunkt nicht gerechnet. Der Frühling verlief dieses Jahr in der Voreifel extrem trocken. Und auch die wenigen, wenn auch teilweise heftigen Regenschauer im Sommer brachten in der Gesamtmenge nicht viel Wasser. Dementsprechend waren die Weiden trocken und knüppelhart, das Gras schon relativ früh strohig. Und auch der Paddock erinnerte mehr an eine Wüstenlandschaft als an die Matschausläufe, die man gewöhnlich mit Mauke in Verbindung bringt. Es kam höchstens noch die Box in Frage. Aber zum einen wird die täglich gemistet, zum anderen waren die Pferde seit März Tag und Nacht draußen auf der Weide beziehungsweise auf dem Paddock. Woher kam also die Mauke?

Plötzlich war die Mauke da

Mauke wird auch als Fesselekzem bezeichnet. Sie tritt in erster Linie in der Fesselbeuge auf, häufig bei unpigmentierter Haut (weiße Abzeichen). Obschon sie weit verbreitet ist, gibt es keinen allgemeingültigen Therapieansatz. Ein Grund dafür ist sicherlich das sehr stark variierende Erscheinungsbild der Mauke, die durch viele unterschiedliche Faktoren und Erreger begünstigt beziehungsweise hervorgerufen wird. Im Prinzip lässt sich die Krankheit (neben einer genetischen Veranlagung) auf zwei Faktoren zurückführen: Feuchte Haltungsbedingungen, wie sie auf Matschpaddocks oder in Boxen mit nasser Einstreu vorkommen, reizen die Haut. Kleine Risse können entstehen. Kommt dann schlechte Hygiene, also eine hohe Keimbelastung, hinzu, dringen Erreger an diesen Stellen ein und führen zu einer bakteriellen Infektion der Haut. Die entzündeten Stellen verkrusten sich. Je früher Mauke behandelt wird, desto

IM DETAIL

„BacControl“ von Speed lässt sich leicht auf die betroffenen Stellen aufsprühen und ist sparsam im Verbrauch

WENIGE TAGE NACH …
… dieser Aufnahme war der ganze linke Bereich am Fesselbein mit einer dicken Kruste überzogen. Anfänglich wurden die verkrusteten Stellen mit Wasser und Kernseife abgewaschen und mit einer Maukesalbe bestrichen. Wallach Ravel tat die Stelle offenbar ziemlich weh, denn er versuchte ständig, sein Bein wegzuziehen. Die quälende Prozedur blieb leider ohne Erfolg. Die Krusten wurden eher größer als kleiner.

KNAPP ZWEI WOCHEN …
… nach der Behandlung mit „BacControl“ sah das erkrankte Bein bereits viel besser aus. Die betroffene Stelle wurde täglich morgens und abends eingesprüht. Dank der kleinen, handlichen Flasche konnte man die Stelle sehr gut erreichen. Der Sprühkopf verteilte die klare Flüssigkeit optimal. Die Krusten trockneten aus und fielen mit der Zeit von selbst ab. Weiterer Vorteil: Wallach Ravel nahm die Behandlung gelassen hin.

„Das Ergebnis war echt verblüffend: Bereits nach einer Woche begannen die Krusten abzutrocknen und fielen allmählich ab.“

besser sind die Heilungschancen. Zugegeben: Die ersten Anzeichen habe ich vermutlich übersehen. Morgens glänzte auf den Weiden der Tau, und wenn meine Pferde dann auf das staubige Paddock schlenderten, puderte der Staub den Kronrand und das Fesselbein inklusive Fesselbeuge. Dass gerade dieser Morgentau einer der Auslöser sein könnte, hätte ich nicht gedacht. Aber natürlich schwächt dauerhafte Feuchtigkeit die Haut gerade im Bereich der Fesselbeuge. Mein Wallach Ravel hat drei weiße Beine, und alle drei waren regelmäßig beige-braun gefärbt – keine Krusten, sondern nur feinster Staub. Umso größer war der Schreck, als ich eines Tages – ich war aus zeitlichen Gründen mehrere Tage nicht geritten – beim Putzen unter dem Staub eine daumennagelgroße Kruste bemerkte. Es sah zunächst aus wie eine harmlose Verletzung, und ich dachte mir nichts weiter dabei.

Allerdings wurde die Kruste in den nächsten Tagen schnell größer. Jetzt musste sofort gehandelt werden. Ich wusch das Bein jeden Tag mit Kernseife und entfernte vorsichtig die Krusten. Ravel empfand dabei offensichtlich Schmerzen, denn er versuchte ständig, sein Bein wegzuziehen, und scharrte auf dem Boden. Nachdem die Krusten entfernt waren, trug ich eine Salbe gegen Mauke auf. Leider ohne Erfolg. Auf eine Empfehlung kaufte ich mir ein Produkt zum Einsprühen der betroffenen Stellen: „BacControl“ der Firma Speed.

Unscheinbar, aber wirksam

Es kommt unscheinbar daher: eine klare Flüssigkeit in einer Sprühflasche. Aber der Inhalt hat es in sich: Probiotische Bakterien, also solche, die sich positiv auf den Organismus auswirken, bilden eine gesunde Keimflora. Gleichzeitig haben sie einen hohen Feuchtigkeitsbedarf und trocknen so die Fesselbeuge aus. Ich habe die betroffenen Stellen damit morgens und abends eingesprüht. Positiv war hierbei die kleine Flasche mit dem hervorragend zerstäubenden Sprühkopf. Auch wenn Ravel mit dem betroffenen Bein scharrte, ließ sich die Flüssigkeit zielgenau aufsprühen. Das Ergebnis war verblüffend: Bereits nach einer Woche begannen die Krusten auszutrocknen und fielen allmählich ab. Nach einer weiteren Woche wuchsen an den vormals betroffenen Stellen neue Haare nach. Mittlerweile ist die Mauke an dem Bein bis auf schmale Randstellen komplett abgeheilt. Fazit: Ein wirksames, preisgünstiges und gut zu handhabendes Mittel gegen Mauke.

MP1211_32-33_Guetesiegel.indd 32-33 28.10.2011 9:05:07 Uhr